

Aufruf zur Demo am 30. April: Etwas besser ist nicht gut genug!

Die GRÜNE JUGEND Göttingen ruft zur Teilnahme an einer feministischen und antikapitalistischen Demonstration am 30. April in Göttingen auf. Los geht es unter dem Motto "Etwas besser ist nicht gut (genug)!" um 18 Uhr am Zentral-Campus (Platz der Göttinger Sieben). Einen von der GRÜNEN JUGEND Göttingen unterstützten Aufruf zur Demo finden Sie hier: <https://hermitdemguten.wordpress.com/>

In unserer Gesellschaft herrscht ein binäres und heteronormatives Geschlechterbild, auf dem Sexismus und Kapitalismus prächtig gedeihen. Während Männern* als Hauptverdienern der öffentliche Raum zugeschrieben wird, sei die Frau* "ihrem Wesen nach" geeigneter für die Arbeit im privaten Bereich. Hierzu gehören Reproduktionsarbeiten, wie beispielsweise Altenpflege und Kinderbetreuung. Für viele Menschen steht fest, dass diese Art der Arbeit den Grundbedürfnissen einer Frau* entspreche, weshalb es von vielen als vollkommen in Ordnung empfunden wird, wenn sie für solche Arbeit geringer entlohnt wird.

Dazu ein Mitglied der GJ Göttingen:

"Es ist ein Fakt, dass Frauen in Aufsichtsräten von Großkonzernen unterrepräsentiert sind und kaum Führungspositionen in Betrieben der freien Wirtschaft einnehmen. Manche Menschen sprechen dann von angeblichen Ursachen wie beispielsweise "mangelnder Durchsetzungskraft" der Frau*. Das Patriarchat und der strukturelle Sexismus, welche die eigentlichen Ursachen solcher Verhältnisse sind, werden so gut wie nie als Gründe benannt. Als Lösungsvorschlag wird oft die Frauen*quote genannt. Dass diese jedoch nur eine Übergangslösung sein kann, da sie nur die Symptome und nicht die Ursache an sich bekämpft, wird häufig vergessen. Vielleicht mag sie die bestehenden Verhältnisse ein wenig besser erscheinen lassen, ist aber bei Weitem nicht genug Veränderung und keine Lösung der eigentlichen Probleme!

Auch wenn durch feministische Kämpfe bereits vieles erreicht worden ist und zumindest in Teilen der Gesellschaft ein Bewusstsein für Sexismus, Homo- und Trans*phobie entstanden ist, ist das noch lange nicht genug, denn Antifeminismus und Sexismus sitzen in breiten Teilen der Gesellschaft noch immer tief in den Köpfen fest. Diesen gesellschaftlichen Zustand wollen wir nicht hinnehmen!"

Mit kleinen Verbesserungen wollen wir uns nicht zufrieden geben, denn die heteronormative Aufteilung der Geschlechter ist Bestandteil des Kapitalismus. Einen geschlechtergerechten Kapitalismus kann es deshalb nicht geben. Wir wollen eine ganz neue Gesellschaft erschaffen, eine Gesellschaft ohne Patriarchat, Rassismus und Sexismus. Denn sie sind die eigentlichen Probleme, die es schleunigst zu überwinden gilt!

Also geht mit uns am 30 April raus auf die Straße, denn:

Etwas besser ist nicht gut (genug)!

Smash capitalism and racism – Fight for feminism!

Ein Text der GJ Göttingen zum Zusammenhang von Kapitalismus, Rassismus und Patriarchat ist hier zu finden: <http://gj-goettingen.de/wp-content/uploads/2014/04/Feminismus-und-Kapitalismus.pdf>

Ein weiterer Aufruf zur Demo findet sich hier: <http://redical.org/cms/etwas-besser-ist-nicht-gut/>

Wir möchten an dieser Stelle auch noch auf den Jugendblock auf der 1. Mai-Demo des DGB in Göttingen hinweisen. Los gehts um 10 Uhr am Platz der Synagoge.

Für Rückfragen stehen wir unter presse-goettingen@gj-nds.de gerne zur Verfügung.